

**Hallenregeln für das 12. Hallenturnier für Freizeitmannschaften
– Alsdorf Ülkü ocagi - am Sonntag, den 17.12.2023 ab 11.00 Uhr
nach DFB Futsal Hallenregeln – für dieses Freizeitturnier leicht geändert**

Fairplay und Respekt

Fairplay und Respekt gegenüber Gegner, Zuschauern und Schiedsrichtern wird nicht nur erwartet, sondern hat Priorität. Jedwede unfaire Handlung oder politisches Statement können zum Turnierausschluss oder Hallenverbot führen. Hierüber entscheidet die Turnierleitung mit Hinzuziehung der Schiedsrichter abschliessend und unanfechtbar.

Das Spielfeld

wird durch Tor- und Seitenlinien begrenzt. **Es wird nicht mit Bande gespielt.**

Der eingezeichnete Wurfkreis für Handballspiele findet als Tor- und zugleich Strafraumbegrenzung Verwendung. Das Tor ist 5 Meter (normales, kleines Tor) oder 3 Meter (Handballtor) breit. Es wird vor Ort von der Turnierleitung nach Verfügbarkeit entschieden, welches Tor zum Einsatz kommt.

Der Ball

Es wird mit einem Futsal Ball, d.h. sprungreduzierten Ball, gespielt.

Zahl der Spieler

Eine Mannschaft kann aus bis zu zwölf Spielern bestehen, von denen **bis zu fünf** (4 Feldspieler + 1 Torwart) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. „Fliegende Wechsel“ und „Wieder - Einwechslungen“ sind erlaubt.

Einwechslungen erfolgen durch Abklatschen, evtl Laibchenübergabe des einzuwechselnden Spielers in der Wechselzone! Ein Wechsel nicht innerhalb der Wechselzone ist ein Wechselfehler des einzuwechselnden Spielers und zieht eine Verwarnung dieses Spielers sowie Indirekten Freistoß wo Ball bei Pfiff nach sich.

Die Wechselzone befindet sich bei diesem Turnier (wird vor Ort am Turniertag bestimmt) entgegen der DFB Futsal Regel evtl. hinter dem eigenen Tor. Dort halten sich auch nur Spieler / Teamoffizielle auf. Wenn vor Ort möglich an der Seitenlinie der Turnierleitung. Dies würde den Futsal Regeln entsprechen.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, zu verwarnen. Ein evtl. in Überzahl erzielt Tor ist ungültig.

Ausrüstung der Spieler

Prinzipiell gelten die gleichen Bedingungen wie bei anderen Fußballspielen.

Ausnahmen:

- **Es müssen keine Schienbeinschoner getragen werden!**
- **Es darf ausschließlich mit Hallenschuhen (helle Sohle) gespielt werden!**

Spielbestimmungen

Die spielbare Höhe wird durch die Hallendecke begrenzt. Auch dann, wenn Tuae/Ringe/Basketballkörbe getroffen werden! Bei Verstoß: Einkick von der Seitenlinie für den Gegner!

Die Abseitsregel ist aufgehoben!

Aus der eigenen Hälfte aus kann ein Tor direkt erzielt werden.

Grätschen

Das Grätschen ohne Gegner ist erlaubt, solange es kein gefährliches Spiel im Sinne der Regel 12 darstellt. **Eine Grätsche Richtung Gegner = mit oder ohne Kontakt ist gefährliches Spiel.** Die Auslegung gefährliches Spiel wird enger gefasst als draußen. **Als Grätsche gepfiffene Foulspele zählen zu den kumulierten Foulspeilen. Spielfortsetzung bei Grätschen = Direkter Freistoß.**

Freistöße

Es wird mit direkten und indirekten Freistößen gespielt. Ein indirekter Freistoß wird vom Schiedsrichter durch Heben eines Armes angezeigt. (Im Zweifel schnell nachfragen)

Innerhalb des eigenen Strafraumes verwirkte „direkte“ Freistöße (gemäß DFB Regel 12) für die angreifende Mannschaft sind mit **Strafstoß** zu ahnden! Das gilt auch für „**strafbare**“ Grätschen Richtung Gegner, mit oder ohne Kontakt..

Innerhalb des Strafraumes verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Straf-/Torraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Beim Kampf um den Ball (Gegner-orientiertes Verhalten, Foulspele) im Strafraum mit Torverhinderung gibt es eine Zeitstrafe! Dies gilt nicht bei Tätlichkeit, brutalem Spele, Handspele, Halten oder Stossen. **(diese Vergehen sind bei Torverhinderung = Feldverweis!)**

Spielfortsetzungen

Alle Spielfortsetzungen (Freistoß, Einkick, Abstoß, Eckstoß) sind innerhalb von vier Sekunden ab dem Moment auszuführen, an dem der Ball an der dafür vorgesehenen Stelle ruht (der Torwart den Ball abwurfbereit beim Abstoß im Strafraum in der Hand hat oder im Strafraum ist). Der Schiedsrichter symbolisiert bei diesem Freizeit Turnier die ablaufende Zeit für Spieler und Zuschauer durch aktives Anzeigen per Fingerzeichen.

Bei sämtlichen Spielfortsetzungen muss der Gegner mindestens **fünf Meter** vom Ball entfernt sein.

Sämtliche Spielfortsetzungen werden grundsätzlich durch die Schiedsrichter NICHT angepiffen. Ausnahme Strafstoß / Anstoß / Schlusspiff. Im Ausnahmefall der Freigabe durch Piff signalisiert der Schiedsrichter dies deutlich, durch Hoch halten der Pfeife und/oder verbal. Z.b. bei verletzungsbedingten Unterbrechungen. Oder sonstigem Timeout.

Lässt eine Mannschaft die einen Eckstoß zugesprochen bekommen hat , nicht erkennen die Ecke auszuführen, zählt der Schiedsrichter bis vier, der Eckstoß verfällt und es gibt Abstoß. (das kommt beim Blockwechsel schon mal vor).

Strafstoß

Die normale Strafstoßmarke (Foulspele im Strafraum oder bei kumulierten Foulspeilen) ist bei 5 Meter breiten Toren bei diesem Freizeitturnier immer 9 Meter (gestrichelten Raum) von der Torlinie entfernt. Bei 3 Meter breiten Toren die Markierung der Wurflinie, wie beim Handball. **Der Torwart steht bei 3 Meter breiten Toren mit mindestens einem Fuss auf der Torlinie! Bei 5 Meter breiten Toren darf**

der Torwart den Abstand zum Schützen auf bis zu 5 Meter verkürzen; d.h. er braucht nicht mit einem Fuß auf der Torlinie stehen.

Der Anlauf ist unbegrenzt innerhalb des Spielfeldes möglich!

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich alle Spieler außerhalb des Straf-/Torraumes, innerhalb des Spielfeldes, hinter dem Ball, sowie mindestens 5 Meter vom Strafstoßpunkt entfernt aufhalten, bis der Ball im Spiel ist! Beim Strafstoß gibt es keine Zeitlimitierung von 4 Sekunden. Jeder Strafstoß wird durch Pfiff frei gegeben. Ein Strafstoß verlängert die Spielzeit, d.h. wird auch nach Spielende noch ausgeführt.

Kumulierte Foulspiele

Ab dem 5. kumulierten Foul und jedem weiteren Foul der gleichen Mannschaft gibt es einen 9 Meter Strafstoß, von der gestrichelten Linie. (Egal wie breit das Tor ist, 5 Meter oder 3 Meter). Ein verhängter Strafstoß hat ein Timeout zur Folge. Der Strafstoß wird mit Pfiff eines Schiedsrichters frei gegeben.

Für die Wertung von kumulierten Foulspielen muss jedes Foul (direkte Freistöße sind gemeint) einer Mannschaft gezählt werden. Dies wird durch Aufstellen von farbigen Hütchen pro Foulspiel eines Teams durch die Schiedsrichter erfolgen. Die auf der den Zuschauern gegenüber liegenden Seite für jede Mannschaft aufgestellten Hütchen (oder auch die Anzeige der Anzeigetafel) sind für Spieler und Zuschauer leicht zu erkennen.

Der Ball muss direkt auf das Tor geschossen werden. Alle anderen Spieler außer der Torwart befinden sich hinter dem Ball, aber mindestens 5 Meter entfernt. Bei einem 9 Meter Strafstoß darf der Torwart die Torlinie verlassen und den Abstand zum Ball auf 5 Meter verkürzen. Braucht also nicht mit einem Fuss auf der Linie zu stehen. Vor oder während des Schusses.

Wechsel-/ Rückpassfehler, Deckenberührung, falscher Einkick und indirekte Freistöße zählen nicht zu den kumulierten Freistößen bzw. Foulspielen.

Einwurf

Der Einwurf ist in der Halle durch Einkick zu ersetzen. Der Einkick des ruhenden Balles erfolgt hinter oder auf der Seitenlinie (nicht im Spielfeld - falscher Einkick), der Spieler muss sich bei der Ausführung ebenfalls dort befinden. **Aus einem Einkick kann kein Tor direkt erzielt werden.**

Abstand des Gegners 5 Meter zum einkickenden Spieler. Vorteilbestimmung beachten. Der ausführende Spieler bestimmt, ob er wie bei anderen Spielfortsetzungen in kürzerem Abstand des Gegners spielen möchte. Dann entfällt logischerweise eine Abstandsreklamation beim Schiedsrichter.

Abstoß/Abwurf

Darf nur durch den Torwart erfolgen!

Führt ein Spieler den Abstoß aus, so ist dieser genau so zu wiederholen, als hätte der Ball den Strafraum nicht verlassen. Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Straf- *Torraum verlassen hat*. *Kein Gegner darf den Ball spielen, solange dieser den Strafraum nicht verlassen hat*. *Dabei ist die 4 Sek. Regel zu beachten : sprich wenn der Abstoss/Abwurf durch Fehler der Mannschaft des Torwartes wiederholt wird, werden die bereits zu zählen angefangenen 4 Sekunden weiter gezählt und nicht neu*

angefangen.

Der >>>Torwart<<< muss den Ball beim Abstoß ins Spiel >>>EINWERFEN<<< oder >>>ROLLEN<<<.

ACHTUNG: Der Ball darf die Mittellinie nach Kontrolle mit den Händen oder nach einem Abstoß durch den Torwart ohne Berührung eines weiteren Spielers überschreiten! Der Torwart darf sich den Ball jedoch beim Abstoß nicht selbst vorlegen. Torerzielung durch Abstoß ist nicht möglich.

Eckstoß

Gelangt der Ball ins Tor aus, nachdem er zuletzt von einem Verteidiger oder dem Torwart berührt worden ist, so ist auf Eckstoß zu entscheiden.

Anstoß

In der Halle ist der Ball beim Anstoß korrekt ins Spiel gebracht, auch wenn er **nach hinten oder Fair Play** gestoßen wurde und sich erkennbar bewegt hat! Alle Spieler befinden sich beim Anstoß in ihrer eigenen Hälfte. Die im Turnierplan erst genannte Mannschaft steht von der Turnierleitung aus gesehen links auf dem Spielfeld und hat Anstoß. Dito zieht diese evtl. Laibchen zur Unterscheidung der Trikotfabe an. Im Streitfall entscheiden die Schiedsrichter. Torerzielung beim Anstoß ist nicht möglich.

„Rückpassregel“

Die Rückpassregel (**auch nach einem Einkick**) hat auch in der Halle Gültigkeit. (einfache Rückpassregel – offizielle DFB Futsal Rückpassregel wird nicht gespielt)

Zudem darf der Torwart den Ball im Strafraum nur bis zu 4 Sekunden mit dem Fuß führen.

Wenn der Torwart mit dem Ball am Fuß den Strafraum verlassen hat, darf er dann nicht mehr in den Strafraum zurückkehren, um den Ball mit den Händen aufzunehmen. **Der Torwart darf den Strafraum verlassen und wie ein Feldspieler mitspielen, bei diesem Freizeit Turnier gilt dann die im DFB Futsal Regelwerk definierte 4 Sekunden Regel nach Verlassen des Strafraumes nicht mehr!**

Der Torwart wird beim Verlassen des Strafraumes mit dem Ball am Fuß nicht weiter angezählt. Handspiel vom Torwart ist nur im Strafraum erlaubt. Ausnahme: Rückpass oder Einkick vom eigenen Mitspieler. (Handberührung beim Rückpass/Einkick ist strafbar – indirekter Freistoß auf Torraumlinie).

Der Torwart darf zur Klärung eines Balles den Strafraum verlassen, mit dem Ball am Fuß einmalig in den Strafraum zurückkehren und den Ball dort mit der Hand aufnehmen. Ab Betreten des Strafraumes wird der Torwart im Sinne der 4 Sekunden Regel angezählt.

Der Torwart hat den Ball nach Kontrolle mit den Händen im Strafraum auch innerhalb 4 Sekunden aus der Hand frei zu geben.

Spielfortsetzung: bei Verstoß jeweils indirekter Freistoß auf der Tor-/Strafraumlinie!

Persönliche Strafen

Verwarnung (VW), Zeitstrafe (2 Minuten), Feldverweis

Nach einem **Torerfolg des Gegners** darf sich die Mannschaft wieder **komplett** vervollständigen. **Der Zeitstrafensünder selbst darf erst nach 2 Minuten wieder eingewechselt werden. Der Aufenthaltsort eines Zeitstrafensünder ist bei der Turnierleitung oder eines noch beim Turnier zu bestimmenden Ortes. Nicht bei den regulären Auswechselspielern.**

Spätestens jedoch nach 2 Minuten (Zeitstrafe) oder nach 3 Minuten (Feldverweis).

Zu beachten ist, dass der Zeitstrafensünder nach Ablauf der Strafzeit wieder am Spiel teilnehmen darf, der des Feldes verwiesene Spieler (Rote Karte) nicht mehr!

Ein des Feldes verwiesener Spieler setzt nur für das aktuelle Spiel aus!

Bei Tätlichkeiten, groben oder brutalen Foulspielen (Feldverweis) entscheidet die Turnierleitung unter Hinzuziehung der Schiedsrichter sofort und unanfechtbar über den evtl. Turnier- / bzw. Hallenausschluss oder Spiel Sperrstrafe des Spielers.

Verringert sich die Anzahl der Feldspieler auf weniger als zwei, so ist das Spiel zum Nachteil dieser Mannschaft abzubrechen. Voller Punktverlust. Wertung mindestens mit 2:0 für den Gegner. Sollten mehr Tore gefallen sein, wird gezählt, wie Abbruch.

Besonderheiten

Wird ein Ball vor oder bei Ertönen der Sirene direkt auf das Tor geschossen und ein Tor erzielt, so zählt das Tor; das Spiel gilt erst durch Pfiff des SR als beendet.

Es wird nicht nach Nettospielzeit gespielt. Timeouts erfolgen nur auf Anzeigen des Schiedsrichters, z.B. bei Mauerstellung oder Verletzungen. **Eine Torerzielung hat kein automatisches Timeout zur Folge.** Allein der Schiedsrichter entscheidet in allen weiter denkbaren Situationen über ein Timeout. Sollte es durch z.B. Ausfallen der Anzeigetafel oder Fehlbedienung der Anzeige zu Missverständnissen der Zeitnahme kommen, entscheidet allein der Schiedsrichter über die Spielzeit oder Nachspielzeit.

Es gibt keine im DFB Futsal Regelwerk üblichen Auszeiten.

Entscheidungsschießen/Strafstossschießen

Beim Entscheidungsschiessen zur Spielentscheidung durch Strafstöße treten fünf Schützen an. Die Reihenfolge der selben Schützen darf ab dem 6. Strafstoß geändert werden.

Spielwertungen

Der Sieger eines Gruppenspiels erhält drei Punkte, bei einem Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so entscheidet die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein Strafstoßschießen.

Falls drei oder mehr Mannschaften die Vorrunde punktgleich beenden, wird die Platzierungsreihenfolge durch eine gesonderte Punktwertung bestimmt, die sich aus der Wertung der Spiele der beteiligten Mannschaften gegeneinander ergibt. Bei erneutem Punktegleichstand entscheidet die Tordifferenz bzw. dann die Mehrzahl der erzielten Tore. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein Strafstoßschießen.

Ist in den Halbfinalspielen und dem Platzierungsspiel am Schluss der regulären Spielzeit keine Entscheidung gefallen, so wird der Sieger durch Strafstoßschießen ermittelt. Das Endspiel wird bei unentschiedenem Ausgang um 1 x 5 Minuten verlängert. Ist in der Nachspielzeit keine Entscheidung gefallen, wird der Sieger durch Strafstoßschießen ermittelt.

Einsprüche / Unstimmigkeiten / Beschwerden

Bei Einsprüchen / Unstimmigkeiten / Beschwerden entscheidet die Turnierleitung unter Hinzuziehung der Schiedsrichter sofort und unanfechtbar.